

Commission Electrotechnique Internationale (CEI)

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **67 (1976)**

Heft 24

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Literatur

- [1] A. Keil und W. Merl: Über das Schweiß- und Abbrandverhalten von Unterbrecherkontakten aus Silber-Graphit. Metall 12(1958)7, S. 619...822.
- [2] G. Blum: Gesinterte Kontaktwerkstoffe. Elektrie 13(1959)6, S. 201...206.
- [3] A. Kleinle: Untersuchungen des Verschweißverhaltens von elektrischen Kontakten aus Silber und Silberlegierungen. Metall 15(1961)7, S. 666...671.
- [4] H. Schreiner: Pulvermetallurgie elektrischer Kontakte. Berlin/Göttingen/Heidelberg, Springer-Verlag, 1964.
- [5] A. Erk und H. Westhoff: Über das Verschweissen geschlossener Starkstromkontaktstücke bei hohen Wechselströmen. ETZ-A 85(1964)8, S. 231...238.
- [6] A. Erk und K.-H. Schröder: Über den Materialverlust homogener und heterogener Kontaktwerkstoff für Schaltgeräte mit magnetischer Lichtbogenbebläsung. ETZ-A 89(1968)16, S. 373...377.
- [7] H. Spengler: Spezifischer Abbrand von Kontaktwerkstoffen. Metall 23(1968)6, S. 581...582.
- [8] H. Schreiner und W. Haufe: Messung der Schweißkraft, des Abbrandes und des Kontaktwiderstandes mit einem Prüfschalter zur Beurteilung von Kontaktwerkstoffen für die Energietechnik. Zeitschrift für Werkstofftechnik 7(1976)10, S. 381...389.
- [9] H. Schreiner und W. Haufe: The properties of P/M electrical contact materials. Internat. J. Powder Metallurgy and Powder Technology 12(1976)3, p. 219...228.
- [10] B. G. Koepke and R. I. George: A study of welding of medium energy electrical contracts. Proceeding of the sixth International Conference on Electrical Contact Phenomena, Chicago 1972, p. 15...24.
- [11] G. A. Farral: Arcing phenomena at electrical contacts. Proceedings of the Holm Seminar on Electrical Contact Phenomena, Chicago 1969; p. 119...144.
- [12] R. Kossowsky and P. G. Slade: Effect of arcing on the microstructure and morphology of Ag-CdO-Contacts. Proceedings of the sixth International Conference on Electrical Contact Phenomena, Chicago 1972, p. 117...127.
- [13] A. Keil und W. Merl: Über die Materialwanderung an elektrischen Unterbrecherkontakten. Zeitschrift für Metallkunde 48(1957)1, S. 16...24.

Adresse der Autoren

W. Haufe und Prof. Dr. H. Schreiner, Siemens AG, Zentrale Fertigungsaufgaben, Fertigungstechnische Entwicklung, Katzwangerstrasse 150, D-8500 Nürnberg.

Commission Electrotechnique Internationale (CEI)

Sitzungen des CE13, SC13A und SC13B, vom 20. bis 25. September 1976 in Warschau

CE 13, Appareils de mesure

An der Sitzung vom 25. September 1976 unter dem Vorsitz von C. A. Pannier (F) wurden die verschiedenen Tätigkeitsberichte ohne Diskussion entgegengenommen. Das CE 13 musste sich eine neue Benennung geben, weil jene des SC 13B zurzeit breiter ist als jene des übergeordneten CE 13. Ein zweckmässiger und selektiver Vorschlag des Vorsitzenden unterlag dabei dem zu breiten «Mesurages Electriques», der unberechtigtweise auch Geräte wie Messwandler einschliesst.

Haupttraktandum war jedoch die Wahl eines neuen Vorsitzenden für das SC 13A. Auf Vorschlag des Schweizerischen Nationalkomitees wurde Dr. sc. techn. A. Spälti ohne Gegenstimme gewählt.

W. Luder

SC 13A, Compteurs

Unter der Leitung von Dr. Albach (D) als président intérimaire nahmen 43 Delegierte aus 19 Ländern an der Sitzung des SC 13A teil, welche vom 23. bis 25. September 1976 in Warschau stattfand. Das OIML war durch einen Beobachter vertreten; ferner war ein Mitglied des Bureau Central anwesend. Behandelt wurde folgendes:

Das von der GT 7 erarbeitete Dokument 13A(Secrétariat)255, Compteurs statiques de la classe 0,2 – Specifications métrologiques, wurde eingehend diskutiert. Die im Dokument erstmals vorgeschlagene identische Bezeichnung des Lastbereiches wie bei Stromwandlern und damit der Wegfall des beim Ferrariszähler üblichen Begriffs «Basisstrom» wurde gutgeheissen. Ferner wurde gewünscht, dass das Nachfolgedokument auch statische Zähler der Klasse 0,5 enthalten soll, und es wurde anerkannt, dass Fehlergrenzen und Einflussgrössen verschieden sein können gegenüber denjenigen, wie sie bei Ferrariszählern zur Anwendung gelangen (CEI-Publication 521). Insbesondere wurde der schweizerische Antrag angenommen, dass bei dieser hohen Präzisionsklasse auch die Luftfeuchtigkeit zu beachten ist. Belgien hat darauf aufmerksam gemacht, dass der durch die Impulswertanpassung bedingte unregelmässige Impulsabstand besondere Instruktionen für die Prüfung solcher Zähler erfordert. Verschiedene Länder wiesen darauf hin, dass statische Zähler durch hochfrequente Spannungen oder Felder beeinflusst werden können und dass dieser Effekt zu limitieren sei. Man hat sich geeinigt, möglichst die gleichen Kriterien anzuwenden wie bei statischen Netzschutzrelais (SC 41B). Bezüglich der äusseren Form des Dokumentes wurde gewünscht, dass dieses zu einer «Norme de la CEI» ausgebaut werden soll, was bedeutet, dass auch Definitionen, mechanische und elektrische Anforderungen zu spezifizieren sind. Nachdem sich aber die Technologie statischer Zähler noch

sehr im Fluss befindet, dürfte dieses Ziel erst zu einem späteren Zeitpunkt sinnvoll erscheinen. Vorerst wird die GT 7 im Nachfolgedokument sich, wie bis anhin, mit den messtechnischen Spezifikationen sowie mit den Einflussgrössen und Prüfkriterien befassen.

Bei der Diskussion über den Inhalt des von der GT 6 erarbeiteten umfangreichen Dokumentes 13A(Secrétariat)256, Matériel et Laboratoires d'Etalonnage des Compteurs, drang mehrheitlich die Meinung durch, dass dieses vornehmlich die grundsätzlichen Punkte behandeln soll und Detailangaben über Komponenten höchstens in einem Appendix aufzuführen sind. Von besonderer Bedeutung ist der Begriff der Messunsicherheit, und man hat erkannt, dass die Grösse dieser Messunsicherheit und die Zählerfehlertoleranzen in Zusammenhang stehen. Die Arbeitsgruppe wird das Dokument im Sinne der erhaltenen Kommentare überarbeiten; das Fernziel ist die Erstellung eines «Rapport de la CEI».

Die GT 8, Co-ordination of rates Values (Zähler/Stromwandler), hat sich konstituiert. Das Sekretariat ist von Schweden übernommen worden. Die Schweiz ist in der GT vertreten. Die Arbeiten sollen in engem Kontakt mit dem CE 38 durchgeführt werden.

Auf Anregung von Ungarn soll die CEI-Publikation 338, Télémontage pour Consommation et Puissance moyenne, überarbeitet werden. Der Antrag wurde entgegengenommen; konkrete Aufträge wurden jedoch nicht erteilt.

Die nächste Sitzung des SC 13A soll im Frühjahr 1978 stattfinden; der Ort ist noch nicht bekannt.

A. Spälti

SC 13B, Equipement de mesure électrique

Unter dem Vorsitz von Dr. D. W. Braudaway (USA) nahmen an der Sitzung vom 20. bis 22. September 1976 28 Delegierte aus 13 Ländern teil. Am meisten Zeit benötigte die Diskussion über das Dokument 13B(Secrétariat)247, Norme pour les Transducteurs électriques de mesure convertissant les grandeurs alternatives en grandeurs continues. Auch dieser zweite Entwurf lehnt sich weitgehend an die Festlegungen der CEI-Publikation 51(1973) (anzeigende Messgeräte) an. Leider sind dabei jene Probleme, die sich bei Messumformern zusätzlich oder anders stellen, nicht genügend berücksichtigt worden. Deshalb haben viele Nationalkomitees – auch das schweizerische – Bemerkungen eingereicht.

Die schweizerische Eingabe wies beispielsweise darauf hin, dass unter den Einflussgrössen die sog. Common-Mode-Spannungen ignoriert wurden. Um die Herausgabe der ersten CEI-Publikation nicht zu verzögern, wird zunächst nur ein Hinweis eingefügt. Ergänzende konkretere Festlegungen können später in einem separaten Dokument folgen.

Bei Messumformern für Wirk- und Blindleistung waren die Referenz- und Einflussbereiche bezüglich $\cos \varphi$ z. T. noch enger veranschlagt als in der Publ. 51 (die ohnehin bald revidiert werden soll). Ausserdem war im Fall von Unsymmetrie, allein der Ströme, nochmals die doppelte Klassentoleranz als Zusatzfehler vorgesehen. Der tatsächliche Fehler unter Betriebsbedingungen hätte demnach die Klassentoleranz mehrfach überschreiten können oder war überhaupt nicht mehr limitiert. Diese dem Sinn nach largen Festlegungen wurden etwas gestrafft und eine zusätzliche Fehlergrenze bei Kombination mehrerer Einflussgrößen (innerhalb des Einflussbereiches!) wieder eingeführt.

Eine andere Besonderheit der Messumformer gegenüber den anzeigenden Messgeräten ist der Einsatz in einem weiteren Temperaturbereich. Ein polnischer Vorschlag, den Temperatureinfluss pro 10 °C auf halbe (statt volle) Klassentoleranz festzulegen, wurde jedoch nicht angenommen, so dass entsprechend grössere Fehler bei den tatsächlichen Betriebstemperaturen zugelassen sind. Genau genommen bestehen ausserhalb der Temperaturspanne ± 10 °C des Referenzwertes überhaupt keine Fehlergrenzen mehr, obwohl die Geräte im Bereich von +5 °C bis +40 °C arbeiten sollen.

Über weitere Diskussionen und Abstimmungen z. B. betreffend Anwärmezeit, Einstellzeit, Langzeitkonstanz, Ausgangsgrös-

sen, Stoßspannung sowie Aufschriften kann aus Platzgründen nicht berichtet werden. Der überarbeitete Entwurf wird nun unter der 6-Monate-Regel erneut herausgegeben.

An den Dokumenten *13B(Secrétariat)248*, Résistances de laboratoire à courant alternatif, und *13B(Secrétariat)249*, Diviseurs de tension inductifs, deren Inhalt bereits an den letztjährigen Sitzungen in Den Haag (vgl. Bull. SEV/VSE, 24/1975, S. 1383...84) zur Diskussion stand, wurde redaktionelle Feinarbeit geleistet. Beide Entwürfe erscheinen nun unter der 6-Monate-Regel.

Umgekehrt erging es dem im beschleunigten Verfahren herausgegebenen Dokument *13B(Secrétariat)250*, Marquage des bornes des appareils de mesure et de leurs accessoires. Nach kurzer Diskussion stimmten praktisch alle Delegationen dagegen, so dass die Bearbeitung seitens des SC 13B unterbrochen wird. Die Ablehnung richtet sich gegen das als wirklichkeitsfremd bezeichnete Konzept, das dem SC 13B angeblich aufgenötigt wurde.

Die Dokumente *13B(Germany)41* bzw. *65B(Germany)9*, betreffend *66(Germany)20*, Vorschlag/Einheitliche bzw. gemeinsame Sicherheitsregeln für alle elektrischen sowie elektronischen Mess- und Regelgeräte, fanden dem Sinn nach allgemeine Zustimmung. Diese Angelegenheit wird im CE 66 weiter bearbeitet.

W. Luder

Sitzungen des CE 61, SC 61C und SC 61D vom 25. bis 29. Oktober 1976 in Kopenhagen

CE 61, Sécurité des appareils électrodomestiques

Das CE 61 tagte unter der Leitung seines Vorsitzenden, L. Elfström (S) und seines Sekretärs, K. S. Geiges (USA), vom 27. bis 29. Oktober 1976. Rund 50 Delegierte aus 18 Ländern nahmen an den Sitzungen teil.

Nach Ergänzung und Präzisierung der Traktandenliste wurde das Protokoll der Sitzung vom Mai 1976 in Nizza genehmigt. P. Lindblad (DK) wurde als Nachfolger des verstorbenen R. H. Meyerhans (USA) zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Der Vorsitzende orientierte über die kombinierte Sitzung des CT 311 und CT 321 der CEE vom 7. bis 9. Oktober 1976 in Tiflis (UdSSR). Der Sekretär berichtete über verschiedene Tätigkeiten des CE 61.

Die Übernahme der CEI-Publikation 335-1 (2. Auflage, 1976), Sécurité des appareils électrodomestiques et analogues, Première Partie: Règles générales, wurde durch die CEE in Tiflis diskutiert und die daraus resultierenden Beschlüsse wurden durch das CE 61 in Kopenhagen besprochen. Da die CEI-Publikation 335-1 (2. Auflage, 1976) einige Fehler enthält, wird die Herausgabe einer Korrekturliste nötig. Etliche CEE-Beschlüsse wurden durch die CEI angenommen, einige erfordern keine Änderungen in der CEI und andere werden in der CEI zu einem späteren Zeitpunkt nochmals diskutiert.

Die CEI-Publikationen 335-2, Règles particulières pour les aspirateurs, und 335-3, Règles particulières pour les fers à repasser électriques, erfuhren eine Anpassung an die CEI-Publikation 335-1 (2. Auflage, 1976). Sie werden mit den früher angenommenen technischen Änderungen und mit den jetzt beschlossenen redaktionellen Änderungen als 2. Auflage herausgegeben. Die weiteren Publikationen 335-4, -5, -6, ...-23 werden auch entsprechend den Beschlüssen von Nizza so bald wie möglich für die 2. Auflage bearbeitet.

Die Dokumente *61(NL)152*, Test for the checking the protection against mechanical hazards of graters and shredding machines, *61(UK)134*, Amendment to Clause 29 of Publ. 335-1, und *61(Secrétariat)150*, Amendment to electric water heaters, wurden mit Änderungen unter die 6-Monate-Regel gestellt. Das Dokument *61(UK)139*, Testing of double insulation, wird durch ein Sekretariatsdokument ersetzt. Der dänische Vorschlag betreffend Ondulierscheren wird in einem Dokument für die nächste Sitzung unterbreitet. Die Dokumente *61(DK)37* und *45*, Current-operated earth-leakage circuit breakers, und dazu eingetroffene Bemerkungen werden in einer neu aufgestellten Arbeitsgruppe bearbeitet.

Die Berichte des SC 61C und SC 61D über ihre Sitzungen in Kopenhagen (siehe die separaten Berichte) wurden zur Kenntnis genommen.

Die nächste Sitzung des CE 61 wird im Juni 1977 in Moskau anlässlich der Generalversammlung der CEI stattfinden. Einige Fragen betreffend die Publikation 335-1 (2. Auflage, 1976), Anpassung einiger Publikationen an 335-1 (2. Auflage, 1976), Heisswasserspeicher, Handwerkzeuge und eine Reihe von verschiedenen nationalen Vorschlägen werden dort zur Diskussion kommen.

Die Herbst-Sitzung des CE 61 wird in Brüssel oder Wien stattfinden.

JM

SC 61C, Appareils domestiques de réfrigération

Das SC 61C tagte unter dem Vorsitz von A. Andretti (I) am 25. Oktober 1976. An der Sitzung nahmen 35 Delegierte aus 15 Ländern teil.

Nach Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom November 1974 in Milano wurde die im Fahnenabzug zur Verfügung stehende Publikation 335-24, Règles particulières pour les réfrigérateurs et les congélateurs, an die Publikation 335-1 (2. Auflage, 1976) angepasst und auf Grund verschiedener nationaler Bemerkungen redaktionell bereinigt. Sie wird demnächst gedruckt und herausgegeben. Ein technischer Änderungsvorschlag wurde für die 6-Monate-Regel verabschiedet.

Das Dokument *61C(Secrétariat)6*, Règles particulières pour les refroidisseurs de lait en vrac, wird von einer neu gebildeten Arbeitsgruppe neu bearbeitet.

Die nächste Sitzung des SC 61C ist für Frühjahr 1978 zusammen mit dem CE 61 vorgesehen.

JM

SC 61D, Appareils de conditionnement d'air pour usages domestiques et analogues

Das SC 61D tagte unter dem Vorsitz von P. Lindblad (DK) am 26. Oktober 1976. An der Sitzung nahmen 45 Delegierte aus 17 Ländern teil.

Nach der Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom Mai 1974 in Toronto und dem Bericht des Sekretärs folgte eine lebhafte Diskussion über die Neugestaltung der zukünftigen Normen des SC 61D. Das Ergebnis dieser Diskussion kann wie folgt zusammengefasst werden:

Die Publikation 378 (Première édition, 1972), Règles de sécurité pour l'équipement électrique des conditionneurs d'air de pièce, wird durch eine 2. Auflage ersetzt. Das Dokument *61D(Bureau Central)2*, Règles de sécurité électrique pour conditionneurs et deshumidificateurs d'air de pièce, und zwei Sekretariatsdokumente werden zurückgezogen. Folgende drei neue Sekretariatsdokumente werden ausgearbeitet:

- Safety of air conditioning equipment for household and similar use (als 2. Auflage der Publikation 378 wird es eine mit der Publikation 335-1 harmonisierte, jedoch selbständige Teil I-Publikation geben)
- Particular requirements for dehumidifiers (als Teil II-Publikation zur Publikation 378, 2. Auflage)
- Particular requirements for heat pumps (als Teil II-Publikation zur Publikation 378, 2. Auflage).

Die nächste Sitzung des SC 61D wird im Herbst 1977 zusammen mit dem CE 61 stattfinden. Zur Diskussion stehen die drei vorgenannten Dokumente. JM

Sitzungen des SC 66D, Analyseurs de composition pour la mesure de la qualité de l'air et de l'eau, vom 14. bis 16. Oktober 1976 in Helsinki

Das SC 66D trat vom 14. bis 16. Oktober 1976 unter Leitung seines Präsidenten M. Hissink (Niederlande) zur ersten Sitzung mit 13 Delegierten aus 9 Ländern zusammen. Bisher hatte dieses Gremium seine Arbeit als GT 6 des CE 66 wahrgenommen. An den Sitzungen des CE 66 im Jahre 1973 in Den Haag war entschieden worden, diese Arbeitsgruppe in den Status eines Sous-Comités, SC 66D, zu erheben.

Schwerpunkt bildete die Diskussion der Dokumente 66D(*Secretariat*)2, Expression of performance of water quality analyzers - General, und 66D(*Secretariat*)3, Expression of performance of water quality analyzers for pH and Redox. Der 1. Teil bezieht sich allgemein auf die messtechnischen Eigenschaften elektrochemischer Analytoren, während Teil 2 nunmehr speziell die Messung von pH-Werten und Redoxpotentialen behandelt.

Bei der Diskussion beider Teile wurde Übereinstimmung darüber erzielt, dass das Arbeitsgebiet des SC 66D eine Ausweitung erfahren sollte. Es soll ein Antrag an das CE 66 formuliert werden, welcher das Arbeitsgebiet des SC 66D wie folgt umschreibt: «To prepare recommendations for the expression of performance of analyzing systems used to measure properties or the concentration of components of gas, liquid or solid mixtures. These analyzing systems consist of analyzers and appropriate sampling and conditioning technique.»

Offen blieb dabei zunächst die Frage, ob auch reine Labor-messgeräte in die Empfehlungen einbezogen werden sollen oder ob ausschliesslich Geräte für Feld- und Betriebsmessungen Gegenstand der Untersuchungen sein sollen.

Die beiden Dokumente werden der GT 1 des SC 66D zur weiteren Bearbeitung übergeben. Es wurde beschlossen, aus

SC 61 und SC 61D; kombinierte Sitzung

Das SC 61C und das SC 61D hielten eine kombinierte Sitzung unter dem Vorsitz von A. Andretti (I) am 26. Oktober 1976 ab.

Das durch die 1974 in Toronto aufgestellte gemeinsame Arbeitsgruppe ausgearbeitete Dokument 61C(*Secretariat*)7, Rapport du Groupe de travail 1, Proposition de règles particulières pour les moto-compresseurs, wurde auf Grund einer Zusammenstellung der vielen nationalen Bemerkungen diskutiert. Als Ergebnis der Besprechung wird ein neues Dokument unter der 6-Monatsregel verteilt. JM

Teil 2, der bisher pH und Redox umfasste, den Redox-Teil abzuspalten und von einer später zu gründenden Arbeitsgruppe überarbeiten zu lassen.

Grundsätzlich wurde immer wieder die Frage berührt, auf welche Art Überschneidungen mit anderen internationalen Kommissionen, speziell ISO, vermieden werden können. Als Fortschritt kann bezeichnet werden, dass gegenwärtig zwischen dem SC 66D der CEI und den ISO-Komitees TC 146, TC 147 und TC 148 Entwürfe ausgetauscht werden. Andererseits laufen aber auch vergleichbare Normungsarbeiten bei der IUPAC (International Union of Pure and Applied Chemistry), was die komplexe Frage der Koordinierung unterstreicht.

Der Vorsitzende der GT 2 des SC 66D berichtete, dass der Entwurf 2 betreffend «Coulometric analyzers for air quality measurements» in Kürze an die Nationalkomitees verteilt werden wird. Das Dokument umfasst nunmehr auch die Applikation coulometrischer Analytoren zur Wassergütemessung.

Abschliessend wurden künftige Arbeiten zusammengestellt:

1. Dissolved oxygen analyzers,
2. Electrical conductivity analyzers,
3. Gaseous oxygen analyzers,
4. Redox analyzers,
5. Selective ion analyzers.

Die Bearbeitung der ersten drei Sachgebiete wurde befürwortet, die letzten beiden dagegen «under consideration» gehalten. Thema 1 und 2 kann mit den existenten Arbeitsgruppen GT 1 und GT 2 behandelt werden. Eine neue GT 3 muss für Thema 3 ins Leben gerufen werden. Hier ist zugleich ein enger Kontakt zum SC 65B der CEI angezeigt. F. Oehme

EXACT International Exchange of Authenticated Electronic Component Performance Test Data

Sitzungen des Council vom 4. bis 8. Oktober 1976 in Oslo (Norwegen)

Unter dem Vorsitz seines Präsidenten E. Ganz, Schweiz, tagte der Council vom 4. bis 8. Oktober 1976 in Oslo. Die nationalen EXACT-Zentren Österreich, Finnland, Japan, Norwegen, Schweden und Schweiz waren durch Delegierte vertreten. Den Berichten der einzelnen Delegierten war zu entnehmen, dass die Anzahl der Mitglieder im EXACT-System konstant bleibt. Ohne Diskussion und mit Akklamation wurden als

Präsident: E. Ganz, Schweiz
 Vizepräsident: Dr. A. Sathy, Österreich
 Treasurer: S. Nevalainen, Norwegen

für eine neue 3-Jahresperiode wiedergewählt. Der Generalsekretär des EXACT, T. Gussing, gab seinen Rücktritt per Ende 1977 bekannt. Mit Bedauern nahm der Council davon Kenntnis. Um die Kontinuität sicherzustellen, wurde die Nachfolge diskutiert. Der bisherige Technische Assistent hat sich um diesen Posten bereits beworben.

Die Abrechnung für das Jahr 1975 wurde nach einiger Diskussion genehmigt. Aufgrund eingegangener Kommentare wurde vom Generalsekretär bereits ein revidiertes Budget für 1977 vorgelegt. Jede Position wurde auf Einsparmöglichkeiten hin geprüft. Ein neues System zur Berechnung des internationalen Bei-

trages wurde festgelegt. Der Teilnehmerbeitrag setzt sich nun aus einem Grundbeitrag plus den Kosten für die vom Teilnehmer gewünschten Informationen zusammen.

Kritisiert wurde auch Umfang und Informationsgehalt der bisher gelieferten GIDEP-Rapporte. Der Generalsekretär wird an dem GIDEP-Treffen im November dieses Jahres teilnehmen und auf diesen Punkt hinweisen. Aufgrund der Umfrage wurde beschlossen, die Absicht, Zuverlässigkeitsinformationen aus einer schwedischen Datenbank zu verteilen, nicht zu verwirklichen. Hingegen sollen solche Informationen sowohl aus Tests wie auch aus Einsatzberichten im EXACT publiziert werden. Es wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, um die entsprechenden Instruktionen auszuarbeiten.

Als Änderung der Statuten wurde beschlossen, die Anzahl der pro Jahr zu liefernden Berichte der individuellen Mitglieder von 5 auf 3 zu reduzieren. Auch soll die Möglichkeit geschaffen werden, nicht gelieferte Rapporte mit einem bestimmten Betrag abzugelten. Im weiteren sollen die Statuten derart geändert werden, dass das Council-Meeting in grösseren Abständen, z. B. alle 2 Jahre, durchgeführt werden kann. Die nächste Sitzung des Council wird im September 1977 in der Schweiz stattfinden.

F. Baumgartner